

Kleine Stubenhockerin rennt allen davon

An der Stettenfelsschule sind 9781 Euro beim Spendenlauf zusammengekommen – Geld geht an zwei soziale Projekte

Von Barbara Barth

UNTERGRUPPENBACH Es war noch immer der etwas andere Spendenlauf. Wegen Corona konnten nicht alle zusammen rennen, jeder für sich musste die Kilometer unter die Laufschuhe nehmen. Gemeinsam haben die Stettenfelsschüler dennoch ganz Großes geschafft: An drei Tagen im April haben genau 100 Grund- und Gemeinschaftsschüler 9781 Euro an Spenden erlaufen.

Viele Läufer Jetzt stand die Preisverteilung auf dem Stundenplan. Nach der großen Pause blieben alle Teilnehmer auf dem Hof, die anderen Schüler gingen zurück in ihre Klassen. Die Lehrerin Martina Neher, die den Spendenlauf organisiert hatte, sorgte mit Urkunden, kleinen und größeren Geschenken und Apfelschorle fürs Dankeschön. „Ich hatte Tränen in den Augen, als ich sah, wie viele an dem Spendenlauf mitgemacht haben“, gestand sie. 43

Grundschüler, 44 Gesamtschüler, sieben Lehrer, eine Schulsozialarbeiterin, ein Kindergartenkind, eine Studentin und drei Freunde liefen für den guten Zweck.

Alle Altersgruppen waren vertreten: Die Jüngste war fünf Jahre und

ging noch gar nicht in die Schule, die Älteste zählte 57 Jahre. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin suchte sich seinen Sponsoren und vereinbarte mit ihm einen bestimmten Betrag pro Runde. Familie, Freunde und Bekannte oder Firmen kamen

in Betracht. Läufer und Sponsoren bestimmten also, wieviel Geld am Ende zusammenkommt.

Über eine Lauf-App oder einen Tracker am Handgelenk wurden die Runden gezählt: Von Donnbronn oder Obergruppenbach nach Untergruppenbach ist es etwa ein Kilometer, eine Stadionrunde ist 400 Meter lang. Jeder bekam eine Urkunde, die Klassen mit den meisten Teilnehmern oder dem höchsten Spendenbetrag konnten eine Kiste Apfelschorle mit ins Klassenzimmer nehmen. Besonders fleißige Sammler erhielten kleine Geschenke.

Donnernder Applaus schließlich für Norah Grahle aus der 5a. Sie war an den drei Tagen 61 Kilometer gelaufen und hatte sage und schreibe allein 1048,50 Euro an Spenden gesammelt. „Eigentlich bin ich ein Stubenhocker“, gestand die junge Gesamtschülerin. Aber der Spendenlauf habe sie motiviert. „Am ersten Tag bin ich 26 Kilometer auf dem Sportplatz gelaufen, am zweiten Tag

24 Kilometer um den Spielplatz, wo sich meine Mutter mit meinem kleinen Bruder aufgehalten hat.“ Am dritten Tag kamen noch einmal elf Kilometer joggend zusammen.

Spendenempfänger Die Gesamtsumme von 9781 Euro wird geteilt: 5158 Euro gehen an Menschen aus der Ukraine, 4623 Euro an ein Waisenhaus und eine Schule in Uganda. Um Flüchtlinge aus der Ukraine kümmern sich ehrenamtlich die Caring Community und der Verein Sputnik aus Heilbronn. Sie sorgen für Wohnraum und für Deutschkurse für Kinder und Jugendliche. Ganz überwältigt war die Ehrenamtlerin Julia Kimmeler: „So viel Geld.“

Die Schulleiterin Katharina Eisenmann dankte den Kindern für ihre Hilfe und Martina Neher für die Organisation des zweiten Spendenlaufs an der Stettenfelsschule. Mit ihm ist das gemeinsame Ziel, Menschen in Notlagen zu helfen, erreicht worden.



Fleißige Spendensammler: Mara, Max und Norah (von links) haben für die Stettenfelsschule bei den Sponsoren viel Geld erlaufen.

Foto: Barbara Barth